

Medienmitteilung

42. Generalversammlung der asut Wegbereiter des digitalen Wandels

Bern, 20. Mai 2016 – Im iHomeLab der Hochschule Luzern, einem Zukunftslabor für die neue digitale Welt, fand am 20. Mai 2016 die 42. Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) statt. Mit über 400 Mitgliedern deckt asut alle Aspekte der ICT-Branche ab und setzt sich aktiv dafür ein, die Schweizer Wirtschaft für den digitalen Wandel fit zu machen. In dieser Optik hat der Verband im vergangenen Jahr diverse branchenübergreifende Initiativen initiiert oder unterstützt. Auch die Neuausrichtung verschiedener asut-Fachgremien und die Zusammensetzung des Vorstandes sind Teil dieser Strategie. Neu wurde an der Generalversammlung in Luzern Marianne Janik, Country General Manager Microsoft Schweiz GmbH, in den Vorstand gewählt.

Es bietet Komfort, Energieeffizienz, Sicherheit und unterstützt seine Bewohner optimal: Das kluge Haus, das im iHomeLab in Luzern entwickelt wird, ist ein Showcase für die Chancen der Digitalisierung. Hier hat asut, der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz, am 20. Mai 2016 seine 42. Generalversammlung durchgeführt.

asut hat sich im vergangenen Jahr erneut erfolgreich als Wegbereiter für die Digitalisierung eingesetzt. Dabei geht es dem Verband darum, branchenübergreifend neue Lösungsansätze zu entwickeln und insbesondere KMU mit konkretem Fachwissen für die digitale Transformation zu rüsten. So wurde gemeinsam mit Electrosuisse, Swissem und SwissT.net «[Industrie 2025](#)» lanciert, eine Initiative, welche Schweizer Industrieunternehmen auf dem Weg zur Digitalisierung und Vernetzung der Wertschöpfungsketten unterstützt. Um innovative Verkehrskonzepte der Zukunft hingegen ging es bei der Fachtagung «ICT und Mobilität – Clever vernetzt in die Zukunft», welche asut gemeinsam mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der schweizerischen Verkehrstelematik-Plattform its-ch organisierte.

An der 42. Generalversammlung haben die Mitglieder die 2015 konsolidierte strategische Stossrichtung durch die Genehmigung von Jahresbericht und Budget ausdrücklich gutgeheissen. Auch bei den asut-Fachgremien, deren Mitglieder Strategien, Positionen und Branchenlösungen erarbeiten, gewinnt, neben den klassischen ICT-Themen, der Bereich der intelligenten Netze und Infrastrukturen weiter an Bedeutung. So beschäftigt sich die Fachkommission Bildung verstärkt mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf Bildung und Weiterbildung, während sich die neue Fachgruppe Digital Industry mit dem Thema Industrie 4.0 auseinandersetzt.

Die digitale Transformation betrifft auch die ICT-Branche selbst und die Konvergenz zwischen Telefonie und IT sowie zwischen Infrastruktur und Endgeräten nimmt zu. Diesem Umstand trägt insbesondere die Zusammensetzung des Vorstandes – strategisches Organ des Verbandes – Rechnung. An der Generalversammlung in Luzern wurde Marianne Janik, Country General Manager Microsoft Schweiz GmbH, neu in den Vorstand gewählt und die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt. Speziell verdankt wurden schliesslich das grosse Engagement von Fritz Sutter, dem legendären Erfinder der ICT-Networking-party, und des ehemaligen Orange-CEO Andreas S. Wetter, die die asut mit ihrer grossen Branchenerfahrung unterstützt haben und nun nach langjähriger Vorstandsarbeit zurücktreten.

Für weitere Auskünfte: Peter Grütter, Präsident asut, +41 (0)79 334 52 12.

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch